



An Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten FH werden verschiedene Anforderungen gestellt. Sind Sie ...

- handwerklich geschickt?
- selbstständiges Arbeiten gewohnt?
- geduldig und aufmerksam?
- einfühlsam und an den verschiedenen Lebenssituationen von anderen Menschen interessiert?

Berufsbild

Wollen Sie Menschen beim Erreichen einer höheren Lebensqualität und Handlungsfähigkeit unterstützen? Die Begleitung von Menschen nach Krankheiten oder Unfällen zurück in den Alltag interessiert Sie? Dann ist der Beruf als Ergotherapeut/-in das Richtige für Sie.

Sie leiten Patienten gezielt zu Tätigkeiten an, damit sie eine grösstmögliche Selbstständigkeit in Beruf und Alltag wiedererlangen. Sie unterteilen Abläufe oder Bewegungen in Teilschritte und passen diese den Fähigkeiten und Einschränkungen der Patienten an, damit sie ihre Handlungsfähigkeit Schritt für Schritt aufbauen können. Sie motivieren sie auf dem Weg zu neuen Zielsetzungen. Bei Ihrer täglichen Arbeit helfen Ihnen Ihre lebenspraktischen, handwerklich-gestalterischen Fähigkeiten und Ihr Einfühlungsvermögen.

ERGOTHERAPEUTIN / ERGOTHERAPEUT FH



Ausbildung

Voraussetzungen

- > Berufs-, Fach- oder gymnasiale Maturität **sowie**
 - > gute Englischkenntnisse **und**
 - > eine bestandene Eignungsabklärung **und**
 - > ein absolviertes Vorpraktikum (je nach Ausbildungsanbieter).
- Weitere Aufnahmebedingungen variieren je nach Ausbildungsanbieter.

Dauer

3 Jahre, Vollzeit

Ausbildungskonzept

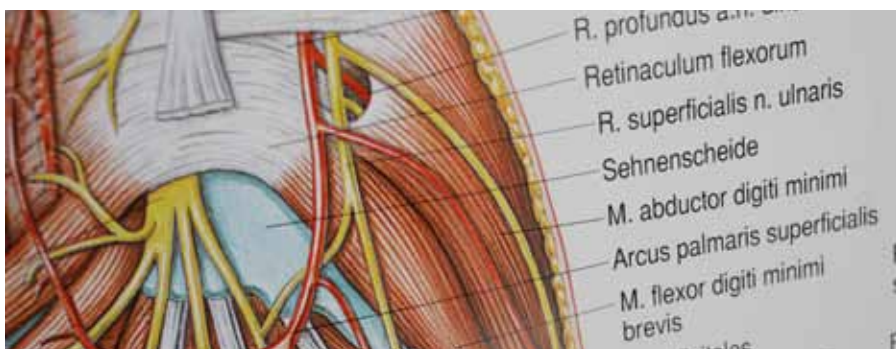
Das Bachelor-Studium dauert drei Jahre und besteht zu ungefähr zwei Dritteln aus Unterricht an der Fachhochschule und zu einem Drittel aus Praktika in ergotherapeutischen Fachbereichen.

Abschluss

Bachelor of Science FH in Ergotherapie

Weiterbildungen

- > Master oder Nachdiplomstudium an einer Fachhochschule
- > pädagogische Weiterbildungen
- > Führung und Management



Ausschnitt aus einem Portrait

Michael Kessler hat den Studiengang Bachelor of Science FH in Ergotherapie absolviert. Als Handtherapeut betreut er Patientinnen und Patienten, die durch eine Handverletzung in ihrem Alltag eingeschränkt sind.

«Ich will die Energie in Menschen investieren.»

Während einer etwa halbstündigen Sitzung untersucht und beurteilt er die betroffene Hand und zeigt verschiedene Übungen, welche die Handfunktion verbessern. Er versorgt allfällige Wunden, pflegt Narben, behandelt Schmerzen – etwa mit Wärme, Kälte oder Ultraschall – und passt Handschienen an. Ausserdem empfiehlt der Ergotherapeut Hilfsmittel, mit denen der Alltag selbstständig gestaltet werden kann. Es sind dies zum Beispiel spezielle Messer, Kugelschreiber oder Anziehhilfen.

«Es ist toll mitzuerleben, wie sich die meisten Leute Mühe geben und sich ihr Zustand verbessert», sagt Kessler. Von seinem Erstberuf als Konstrukteur profitiert er noch heute. Er ist sich gewohnt, auf ein Ziel hin zu arbeiten. «Meine Projekte sind heute die Patientinnen und Patienten», sagt er und lächelt. «Maschinen zu entwickeln, ist zwar interessant. Doch ich wollte meine Energie lieber in Menschen investieren.»

Arbeitsorte

- > Spitäler und Kliniken
- > Alters- und Pflegeheime
- > sonderpädagogische Einrichtungen
- > eigene Praxis



Links

- > www.ergotherapie.ch
ErgotherapeutInnen-Verband Schweiz
- > www.gesundheitsberufe.ch
Informationsportal von OdASanté zu den Gesundheitsberufen

